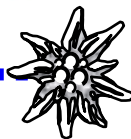


Bergjahr 2019

DiK SPORTVEREIN
EMMERTING e.V.
seit 1963



Bergwandern



Foto: B. Greser

Am Petersköpfl / Zahmer Kaiser

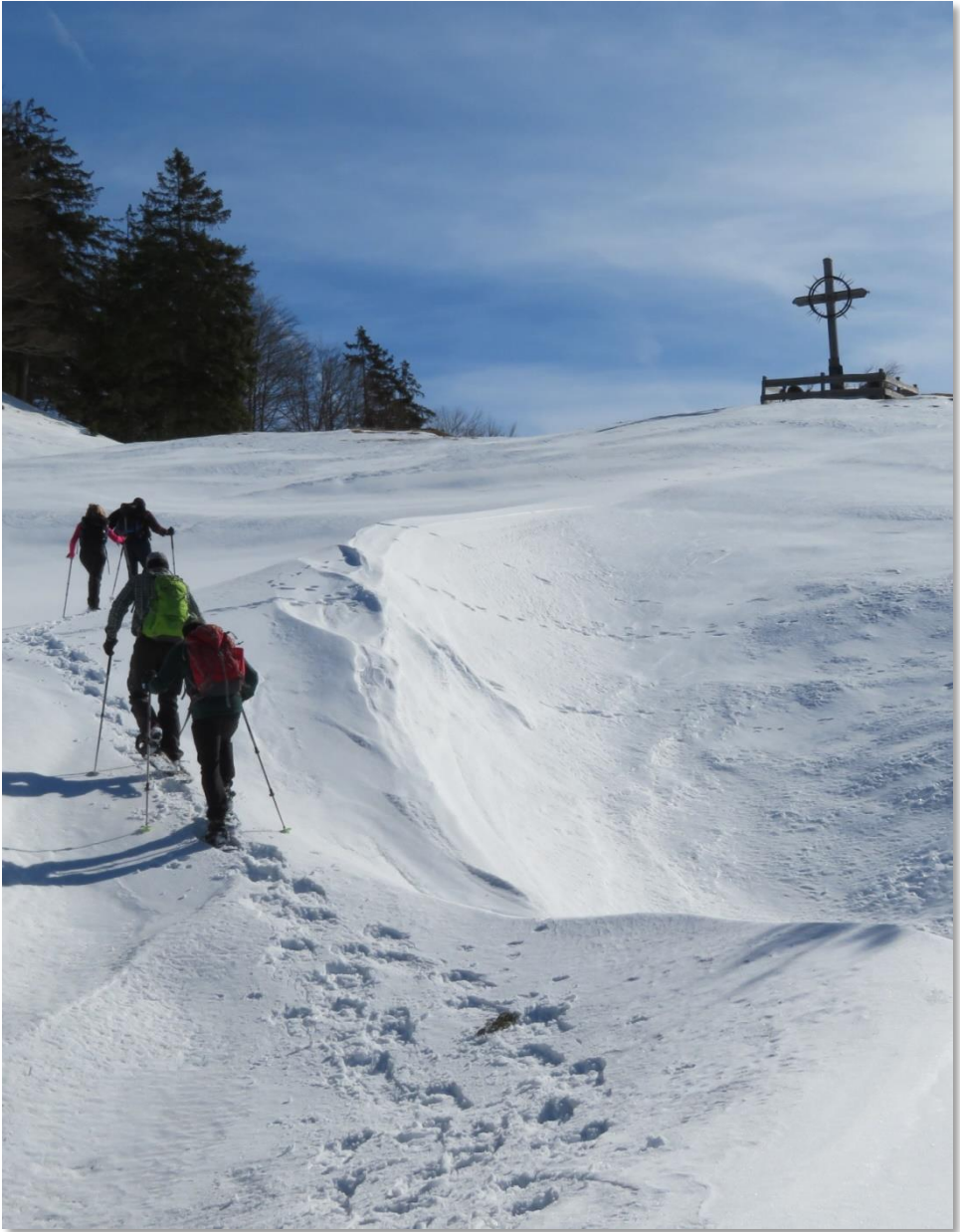


Foto: B. Greser

Im Anstieg zum Blasenhang



Liebe Bergfreunde,

wenn wir auf das Bergjahr 2019 zurückblicken, können wir zufrieden sein, dass wir trotz Wetterkapriolen, bis auf einen Termin, alle Fahrten durchführen konnten. Wir entdeckten, dass es auch in unseren regionalen Bergen noch manche wenig bekannte Wege gibt, die unsere Bergheimat abseits des Trubels erschließen. Besonders möchte ich mich da bei unseren Tourenführern bedanken, die mit großen Einsatz zum Gelingen dieser Touren beigetragen haben.

Ein besonderes Erlebnis war die Bergmesse auf der Wimmeralm, wo uns Pfarrer Josef Stemplinger mit seinen besinnlichen Worten zu einem entspannteren Leben aufrief. Die gemeinschaftliche Feier mit unseren mittlerweile nicht mehr so gehstarken Bergkameraden, erinnert uns daran, dass auch wir älter werden und der sportliche Aspekt einer Tour dann nicht mehr im Vordergrund steht. An dieser Stelle möchte ich auch unseren verstorbenen Bergkameraden/In Katharina Ober, Anderl Engelschallinger und Heini Huber gedenken.

Mein Dank als Interims-Abteilungsleiter gilt allen, die mich mit Eifer und großem Zeitaufwand bei der Abteilungsführung unterstützt haben.

Ich hoffe, dass auch im neuen Bergjahr die Abteilung mit eurer Mitarbeit rechnen kann. Meine Wünsche für das neue Bergjahr gelten der Aufrechterhaltung unserer gemeinschaftlichen Bergfahrten, wozu wir eure rege Teilnahme brauchen.

Freuen wir uns jetzt schon auf schöne und unfallfreie Erlebnisse bei guter Gesundheit in den geliebten Bergen.

Euer Reinald Schubert



Foto: D. Friemel

Am Gipfelaufbau des Friedenrath

Toureninformationen:

Eine Besprechung mit genauen Informationen zur Tour findet jeweils am Dienstag vor der geplanten Bergfahrt statt.

Treffpunkt dazu ist der Tourenstammtisch im Sportheim Emmerting um 19:30 Uhr. Hier ist auch Gelegenheit zur Anmeldung.

Bei allen Bergfahrten werden auch immer leichtere Tourenmöglichkeiten angeboten!

Ebenso werden die Touren in der örtlichen Presse sowie an der Informationstafel im Ortszentrum bekanntgegeben.

Ansprechpartner:

Anmeldung zu den Touren bei

- Reinald Schubert  08679 / 6192
- Alfred Miller  08679 / 81296

Gerhard Karl („Emmertinger Berggeister“)  08677 / 1588



Unsere gemeinsamen Bergtouren im Jahr 2019

... zur Erinnerung

... zum Nachdenken

... zum Nachgehen ...





Tourenprogramm 2019

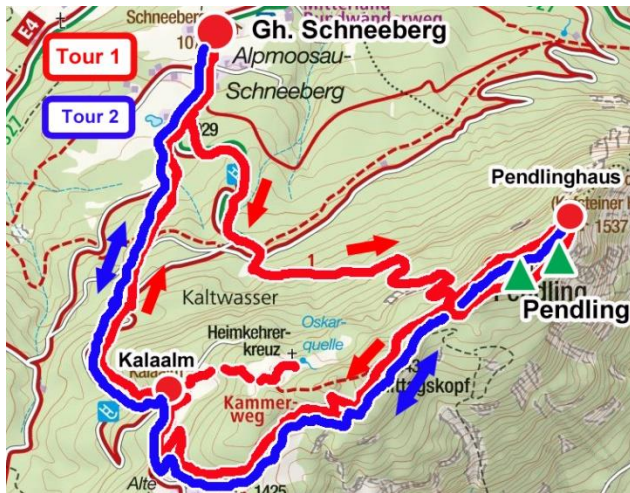
- 1. Mai Pendling (1563 m) / Brandenberger Alpen** (R. Schubert)
(Mittwoch) Aussichtspunkt hoch über dem Inntal
- 25. Mai Riesenberg (1444 m) / Chiemgauer Berge** (Gerhard Karl)
(Samst.) Interessante Wanderung auf unmarkiertem, teils ausgesetztem Steig durch die Nordhänge des Riesenbergs
- 30. Juni Hochkönig Höhenweg / Taghaube (2159 m)** (R. Schubert)
Höhenweg unter den Südabstürzen des Hochkönigs
- 27. Juli Petersköpfl (1700 m) / Kaisergebirge** (Peter Schmied)
(Samst.) Vom Inntal über den Kaiser ins Kaisertal
- 25. Aug. Hochkranz (1953 m) / Berchtesg. Berge** (Bernd Greser)
Anspruchsvolle Bergtour mit Klettereinlagen und herrlichem Panorama
- 22. Sept. Bergmesse am Hochwiesköpfl**
Weitläufiges Almgebiet in der Heimat unseres Gipfelkreuzes
- 19. Okt. Hochplatte (1589 m) / Chiemg. Berge** (Adi Müller)
(Samst.) Auf verschwiegenen Pfaden zur formschönen Graspyramide
- 03. Nov. Nockstein (1042 m) / Salzburger Berge** (Siegi Ribesmeier)
Steiler Felszahn auf der Nordostseite des Gaisberges
- 29. Nov. Der Berggeist kommt**

* Die Tour am 27. Juli zum Petersköpfl entfiel wegen unsicherem Wetter, wurde aber am 25. August anstatt der Tour zum Hochkranz durchgeführt.

Pending (1563m) / Brandenberger Alpen

Aussichtspunkt hoch über dem Inntal

01.05.2019



Anfahrt:

Über Siegsdorf, BAB Richtung Rosenheim, Inntaldreieck Richtung Kufstein, Ausfahrt Kiefersfelden

Ausgangspunkt:

- 3) Kiefersfelden, König-Otto-Kapelle
1) u. 2) Kufstein/Thiersee, Gh. Schneeberg

Gehzeiten:

- Tour 1: 660 Hm, ca. 4,5 - 5 Std.
Tour 2: 660 Hm, ca. 5 – 5,5 Std.
Tour 3: 300 Hm, ca. 4 Std.

Tour 1: Gruppe 1 startet vom Parkplatz am Gh. Schneeberg in Richtung Pending. Bald zweigt linker Hand ein unbeschilderter Abkürzer ab. Wir folgen diesem und erreichen nach ca. 1h die Straße „Kaltwasser“ (Rodelbahn). In einer Rechtskurve zweigt der beschilderte Weg zum Pending ab. Nun geht es steil aufwärts und man quert nochmals eine Straße (Kaltwasser). Der Weiterweg führt uns Richtung Osten direkt unter eine Felswand. Einige Kehren und Serpentinien führen zu weiteren Felsen, bevor sich der Weg langsam abflacht. Wir haben den Gipfelfrücken erreicht und stoßen erneut auf eine Straße (Höhe 1510m), die zum Pendinghaus führt. Wir queren jedoch die Straße und gehen rechts der Straße durch einen lichten Wald zu den beiden Gipfeln (1563 m). Vom zweiten Gipfel sieht man schon das Pendinghaus (1537m). Anstiegszeit ca. 2 bis 2 ¼ h; Aufstieg 663 Hm. Vom Pendinghaus herrlicher Blick ins Kaisergerbirge und ins Inntal.

Der Abstieg folgt der Pendingstrasse, überquert dann den Bergkamm und führt in mäßigem Gefälle in ca. einer ¼ Std. hinunter zur Kalaalm. Hier besteht die Möglichkeit in ca. 20 min. das Heimkehrer Kreuz (1450 m) zu besuchen.

Dazu wandert man oberhalb der Alm auf einem Sträßchen ca. 100 m weiter. Ein Wegweiser „Pending 45 Min“ zeigt uns den Aufstieg durch einen lichten Wald. Wir überqueren die Lichtung bis wir an einen Felsriegel kommen, zweigen dann links ab und sehen das Kreuz schon. Der Rückweg zur Alm ist uns ja schon bekannt.

Der Abstieg von der Kalaalm zum Gh. Schneeberg kann entweder über den Fahrweg erfolgen oder über den Steig, der unterhalb der Terrasse der Kalaalm steil hinunter führt.

Tour 2: Gruppe 2 startet ebenfalls am Gh. Schneeberg in Richtung Pending. Bei der ersten Wegteilung folgen wir dem rechten Weg mit der Beschilderung Jochberg/Höhlensteinhaus. Am nächsten Wegweiser mit der Bezeichnung *Kalaalm* ¾ h nach links. Nun stetig aufwärts, einen Wanderweg und eine Forststrasse querend, erreichen wir die Pendingstraße (Rodelbahn). Dieser folgen wir und sehen nach einer S-Kurve linker Hand einen Wegweiser, der den direkten aber etwas steilen und mühsamen Weg zur Kalaalm anzeigt. (Wer es bequemer haben, will folgt der Straße und erreicht die Alm nach ca. 30 Minuten). Nach einem kleinen Wäldchen erreichen wir über einen freien Hang mit Ausblick auf das Trainsjoch die Terrasse der Kalaalm. Vor der Alm führt nun die Pending Straße ca. 100m nach rechts, zweigt dann scharf links ab (Wegweiser!) Dieser Straße folgend erreichen wir nach ca. 1 h das Pending Haus.

Der Abstieg zur Kalaalm bzw. zum Gh. Schneeberg erfolgt über den bekannten Aufstiegsweg.

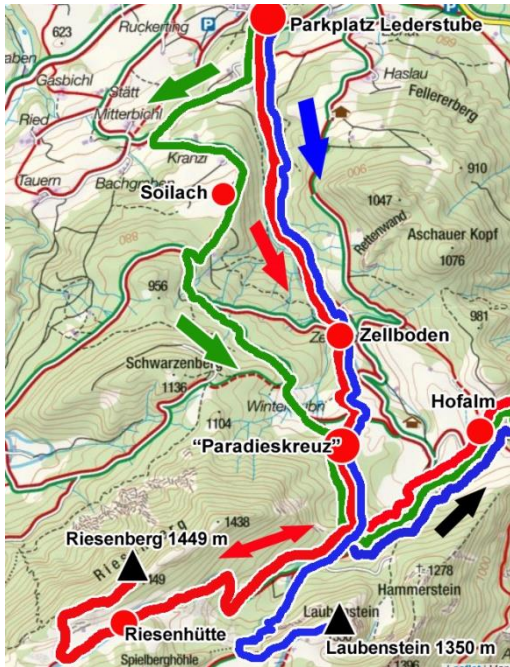
Tour 3: Gruppe 3 wandert von der König-Otto-Kapelle in Kiefersfelden hinauf zum Hechtsee. Eine schöne Rundwanderung führt über den Thierberg wieder zurück und hinunter nach Kiefersfelden. Einkehr im Ortszentrum von Kiefersfelden.

Einkehr: Die gemeinsame Einkehr von Gruppe 1 u. 2 findet am Parkplatz beim Gasthof Schneeberg statt.

Riesenberg (1449 m) / Laubenstein (1350 m)

Schönes Wanderziel in den Chiemgauer Bergen

25.05.2019

**Anfahrt:**

Über Siegsdorf, BAB Richtung Rosenheim, Ausfahrt Frasdorf, Wanderparkplatz Frasdorf / Lederstube

Ausgangspunkt:

1) bis 3): Wanderparkplatz Lederstube

Gehzeiten:

Tour 1: 800 Hm, ca. 4,5 - 5 Std.

Tour 2: 700 Hm, ca. 4,5 Std.

Tour 3: 350 Hm, ca. 4 Std.

Tour 1: Gruppe 1 wandert vom Parkplatz Lederstube in Richtung Frasdorfer Hütte und bleibt auf diesem Weg bis zum Zellboden. Hier dem Steig folgen, der direkt hinauf zu den Almflächen des Paradies führt. Über die Wiese hinauf zum „Paradieskreuz“. Nun im lichten Wald teils eben, teils ansteigend bis man auf den Normalweg, der von der Frasdorfer Hütte herauf zieht, trifft. Diesem Forstweg folgen wir, immer der guten Beschilderung Richtung „Hochries, Riesenhütte“ nach, erst moderat, später etwas steiler, bergauf. Abzweige nach links „Trockenbachtal / Laubenstein“ lassen wir unbeachtet. Vorbei an der Riesenhütte erreichen wir die Almhütten der Riesenalm. Hier geht es rechts auf Pfadspuren bergauf bis auf den Bergrücken, dem wir nach rechts bis zum Gipfel folgen, welchen wir ca. 15 Minuten nach der Riesenhütte erreichen und die Aussicht auf Hochries und Chiemgau bestaunen können. Der Abstieg folgt dem Aufstiegsweg, dann aber auf der Forststrasse bleiben in Richtung Frasdorfer Hütte / Hofalm. Weiter unten zweigt dann rechts ein Pfad ab, der über die Almwiesen zur Hofalm führt. Von hier Abstieg nach Hohenaschau. Aufstieg ca. 2,5 Std bei 800 Hm, Abstieg 1 ¼ Std bis Hofalm, ¾ Std bis Hohenaschau.

Tour 2: Gruppe 2 wandert vom Parkplatz Lederstube in Richtung Frasdorfer Hütte und bleibt auf diesem Weg bis zum Zellboden. Hier dem Steig folgen, der direkt hinauf zu den Almflächen des Paradies führt. Über die Wiese hinauf zum „Paradieskreuz“. Nun im lichten Wald teils eben, teils ansteigend bis man auf den Normalweg der von der Frasdorfer Hütte herauf zieht trifft. Den Weg überqueren und weiter, bis dann bald links der Wegweiser in Richtung „Trockenbachtal / Laubenstein“ zeigt. Im Wald hinauf zum Sattel, dort links haltend und vorbei an den Laubensteinalmen zum Laubenstein. Abstieg auf dem Aufstiegsweg, beim Wegkreuz nach rechts auf der Forststrasse hinunter Richtung Frasdorfer Hütte / Hofalm. Weiter unten zweigt rechts der Pfad ab, der über die Almwiesen zur Hofalm führt. Abstieg wie Gr.I nach Hohenaschau. Aufstieg ca. 2,5 Std bei 700 Hm, Abstieg 1 ¼ Std bis Hofalm, ¾ Std bis Hohenaschau.

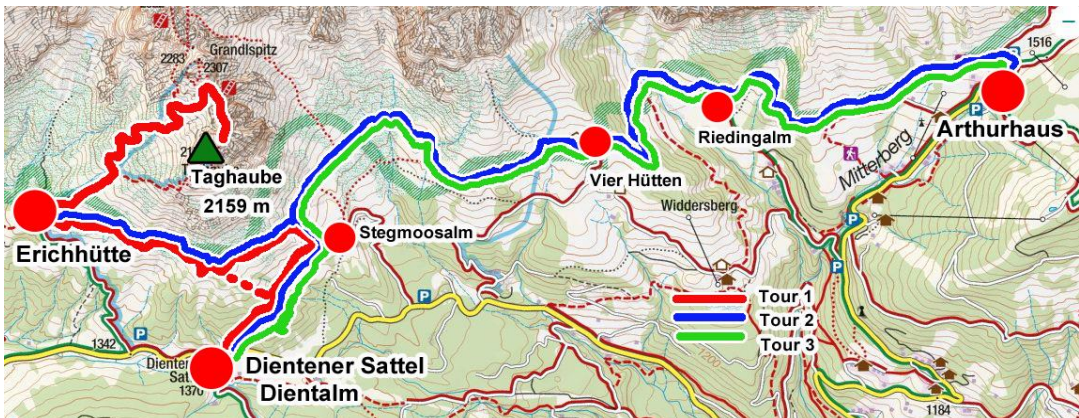
Tour 3: Gruppe 3 wandert vom Parkplatz Lederstube Richtung Frasdorfer Hütte, folgt aber dann dem Weg nach Soilach. Vorbei am Wanderparkplatz Soilach immer Richtung Winterstube/Frasdorfer Hütte halten. An der Winterstube vorbei, einen Bachgraben queren und über die Wiese hinauf zum „Paradieskreuz“. Nun im lichten Wald teils eben, teils leicht ansteigend bis man auf den Normalweg der von der Frasdorfer Hütte herauf zieht trifft. Hier jetzt links weiter und leicht abfallend dem Forstweg in Richtung Frasdorfer Hütte / Hofalm folgen. Weiter unten zweigt rechts der Pfad ab, der in 10 min. direkt zur Hofalm führt. Abstieg nach Hohenaschau.

Einkehr: Die gemeinsame Einkehr findet im Cafe Pauli in Aschau statt. Hierhin bringt uns der Bus, der am Parkplatz an der Festhalle auf uns wartet.

Hochkönig Höhenweg (ca. 1500 m) / Taghaube (2159 m)

Höhenweg unter den Südstürzen des Hochkönigs

30.06.2019



Anfahrt:

Über Salzburg, Tauernautobahn, über Bischofshofen nach Mühlbach bis Dientener Sattel

Ausgangspunkt:

- 1: Dientener Sattel / Birgkarhaus (1370 m)
- 2 u. 3: Arthurhaus (1503 m)

Gezeiten:

- Tour 1: 950 Hm, ca. 4,5 - 5 Std.
 Tour 2: 200 Hm, ca. 4,5 Std.
 Tour 3: 200 Hm, ca. 4 Std.

Tour 1: Gruppe 1 startet am Dientener Sattel. Kurz vor dem Birgkarhaus geht es auf einem Wirtschaftsweg durch Wald in Richtung Stegmoosalm. In Sichtweite der Stegmoosalm erreichen wir den Fernwanderweg „Via Alpina“ bei ca. 1560m. Hier nach links (Westen) auf der „Via Alpina“ bis zur Erichhütte weitergehen. Dann rechts nach Norden den Wiesenhang hinauf bis zu einem Wegweiser: hier gehen wir links Richtung Hochkönig, rechts führt der Normalanstieg zur Taghaube. Bei der nächsten Abzweigung halten wir uns rechts zum Grandspitz-Klettersteig. Auf einer Wiesenscharte teilt sich der Pfad nochmal: Links würde es zum Grandspitz weitergehen, wir gehen aber rechts auf einem bezeichneten Pfad ansteigend weiter und überschreiten bzw. umgehen die folgenden Gratzacken. Der Weg ist durchgehend gut zu erkennen und deutlich markiert. Im Verlauf des Grates steht man nun der Taghaube gegenüber. Der Weiterweg schaut gefährlich aus, ist es aber bei normalen Verhältnissen nicht, jedoch ist für die Überschreitung absolute Trittsicherheit unabdingbar!

Leider können wir bei dieser Tour den Südgipfel (Gipfelkreuz) nicht ersteigen, weil im Kamin des Gipfelaufbaus (Klettersteigabschnitt) noch sehr viel Schnee liegt. Deshalb endet unsere Gipfeltour am Nordgipfel der Taghaube.

Abstieg wie Aufstieg. Von der Erichhütte gehen wir auf der „Via Alpina“ bis zu einem Bergerücken zurück (hier steht eine Bank) und dort nach rechts hinunter zum Parkplatz Birgkarhaus.

Gesamtgezeit ca. 4 Std 45min, bei ca. 950 Hm

Tour 2: Gruppe 2 wandert vom Arthurhaus (1503 m) auf dem Fernwanderweg „Via Alpina“ auf aussichtsreichem Höhenweg hinüber zur Erichhütte. Eine landschaftlich außergewöhnliche, vollkommen unschwierige Wanderung auf fast gleich bleibender Höhe unterhalb der Hochköniggipfel und -wände. Es handelt sich um gute Bergsteige im überwiegend freien, südseitigen Gelände. Wir wandern in westlicher Richtung abwärts zur Wiederacheggalm (1455m), dann weiter, den Riedinggraben querend, zur Riedingalm (1371m). Jetzt hinunter in den Wiedersberggraben, über den Schranbach und durch Laubwald ansteigend zur freien Almfläche mit der Wiedersbergalm „Vier Hütten“ (1539m). Nach der Querung des unteren Birgkars zweigt (in 1560m Höhe) ein Pfad hinunter zum Birgkarhaus am Dientner Sattel ab. Unser Höhenweg führt uns aber noch unter der Taghaube vorbei, bevor nach einer letzten Wegbiegung die Erichhütte (1545m) erreicht ist (ca. 3,5 h). Der Rückweg führt uns wieder ein Stück zurück bis zu der Stelle, wo rechts der Pfad hinunter zum Birgkarhaus abzweigt. Diesem folgen wir bis zur Fahrstraße, wo sich gleich unterhalb der Parkplatz und die Dientalm befindet (ca. 45 min.).

Tour 3: Gruppe 3 wandert wie bereits bei Tour 2 beschrieben ebenfalls auf dem Fernwanderweg in Richtung Erichhütte. Der Abstieg erfolgt dann an der Stelle (in 1560m Höhe), wo der Pfad hinunter zum Birgkarhaus führt.

Einkehr: Die gemeinsame Einkehr ist in der Dientalm, die unmittelbar unterhalb des Parkplatzes am Dientener Sattel liegt.

Auf Berggipfeln unterwegs

Bergtour im Rahmen des Ferienprogrammes
der Gemeinde Emmerting am 30. Juli 2019

14 Kinder waren der Einladung der Bergabteilung des SV DJK Emmerting zu einer Wanderung in den Chiemgauer Bergen gefolgt. Vom Klobensteinparkplatz südlich von Schleching führte die Route zunächst entlang der Straße nach Kössen vorbei an der Wallfahrtskirche Maria Klobenstein mit eindrucksvollen Tiefblicken in die Entenlochklamm der Tiroler Ache. Danach ging es auf dem Samerweg zunächst steil bergauf. Pilze am Weg und vor allem zahlreiche Schmetterlinge begleiteten die kleinen Wanderer, so dass der Weg nicht langweilig wurde.

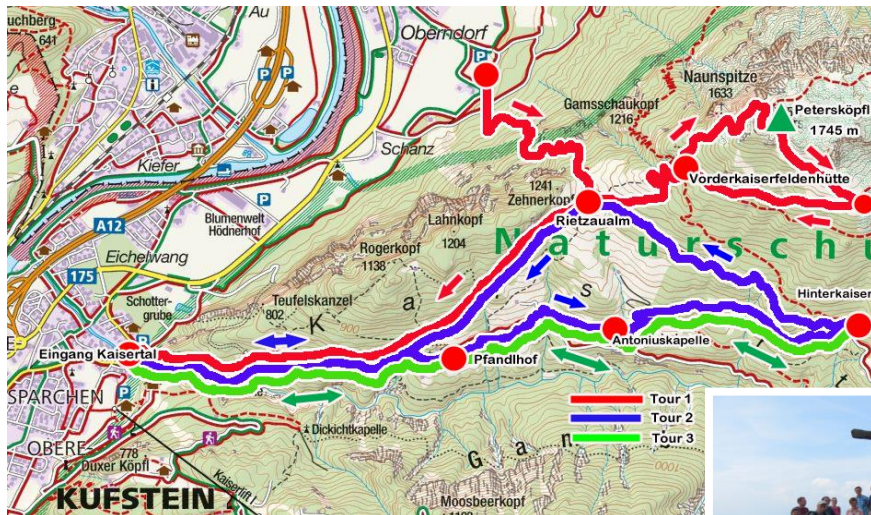
Am Scheitelpunkt des Samerwegs gab es nach 300 Höhenmetern eine verdiente Rast. Nun war es nur mehr eine gute halbe Stunde auf abwechslungsreichem Bergsteig und später auf bequemer Forststraße bis zum Gipfelziel beim Streichenkircherl, wo die Kinder ihre mitgebrachte Brotzeit genießen konnten. Leider war das Kircherl geschlossen, und so ging es bald zunächst auf einem drahtseilgesicherten Steig, danach auf bequemen Bergwegen über das weite Almgelände der Bäckeralm wieder hinunter zur Klobensteinstraße. Eine Einkehr in Marquartstein belohnte die Bergwanderer mit süßem Eis, bevor man zwar müde, aber zufrieden wieder daheim ankam.



Die Kinder des Emmertinger Ferienprogramms vor dem Streichenkirchlein,
(hinten v.links) die Betreuer Maria Aigner, Reinald Schubert, Erwin Scheiwein und Gerhard Karl.

Petersköpfl (1745 m) / Kaisergebirge

Vom Inntal über den Zahmen Kaiser ins Kaisertal | 25.08.2019



Anfahrt:

Über Traunstein – Siegsdorf – Autobahn Richtung Rosenheim - auf der Inntalautobahn bis Kufstein

Ausgangspunkt:

- 1: Ebbs / Oberndorf
- 2 u. 3: Kufstein / Eingang zum Kaisertal

Gehzeiten:

- Tour 1: 1250 Hm, ca. 6,5 Std.
 Tour 2: 650 Hm, ca. 5 Std.
 Tour 3: 350 Hm, ca. 4 Std.

Tour 1: Aufstieg von Oberndorf über einen steilen, felsdurchsetzten Waldsteig zur Rietzaualm (1.161 m). Weiter auf einem Fahrweg zur Vorderkaiserfeldenhütte (1.389 m) und auf einem steinigem Bergweg hinauf zum Petersköpfl (1.745 m). Gesamter HU im Aufstieg ca. 1250 m. Der Abstieg erfolgt direkt vom Gipfel über die Hinterkaiserfeldental zur Rietzaualm und von dort auf direktem, teils steilem Weg zum Endpunkt am Eingang des Kaisertals. Von dort ca. 100 m nach rechts zum Gasthaus „Weinstadl zu Ebbs“, wo wir angemeldet sind.

Gesamtgehzeit ca. 6 Std 30 min, bei ca. 1250 m Höhenunterschied.

Tour 2: Vom Eingang des Kaisertals über die Kaiserstiege und den Pfandlhof zur Antoniuskapelle und weiter nach Hinterkaiser. Von dort immer der Wegtafel „Rietzaualm“ (oder auch „Ritzalm“) folgen. Vorsicht am Wendepunkt Richtung NW: nicht dem Weg zur Vorderkaiserfeldenhütte folgen! Von der Rietzaualm wie die 1. Gruppe auf direktem Weg zum Eingang des Kaisertals zurück.

Im Aufstieg ca. 650 Hm, gesamte Gehzeit ca. 5 Std.

Tour 3: Vom Eingang des Kaisertals wie bei Tour 2 bis zur Antoniuskapelle oder bis Hinterkaiser. Abstieg auf dem selben Weg. Im Aufstieg ca. 350 Hm, gesamte Gehzeit ca. 4 Std.

Einkehr: Gemeinsame Einkehr ist im Gasthaus „Weinstadl zu Ebbs“, das am Eingang zum Kaisertal liegt.

Bergmesse auf der Wimmeralm

Weitläufiges Almgebiet in der Heimat des „Emmertinger“ Gipfelkreuzes

22. September 2019

Die Bergmesse fand in diesem Jahr wieder auf der Wimmeralm statt, die im Trattberg-Almgebiet in der Osterhorngruppe liegt. Der Parkplatz an der Wimmeralm wird gerne als Ausgangspunkt zum Hochwiesköpfl genutzt, das seit vielen Jahren das „Emmertinger“ Gipfelkreuz trägt.

Bei bewölktem Himmel, aber trockenem Wetter konnte die Bergmesse direkt vor dem Almgebäude der Wimmeralm durchgeführt werden.

Die Messe wurde feierlich zelebriert durch Herrn Pfarrer i.R. J. Stemplinger, der in seiner Predigt das Thema „Locker machen ... Loslassen“ ansprach und in Bezug zur Bergwelt, zum Bergsteigen und Bergwandern brachte. Auch rief er dazu auf, das tägliche Leben etwas entspannter und gelassener anzugehen.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier durch eine junge Bläsergruppe, welche die Deutsche Messe von Franz Schubert spielte und die Teilnehmer kräftig beim Singen unterstützte.

Nach der Bergmesse nutzten die zahlreichen Teilnehmer die Möglichkeiten, das weitläufige Almgebiet zu erkunden. Einige Bergfreunde konnten auch noch kleinere Bergtouren durchführen und dem Trattberg, dem Frunstberg, dem Hohen First oder dem Dürllberg einen Besuch abstatten. Auch die umliegenden Almen wurden für eine gemütliche Einkehr gerne besucht.

Eindrucksvoll auch das herrliche Panorama, das wir von diesem Ort aus genießen konnten.



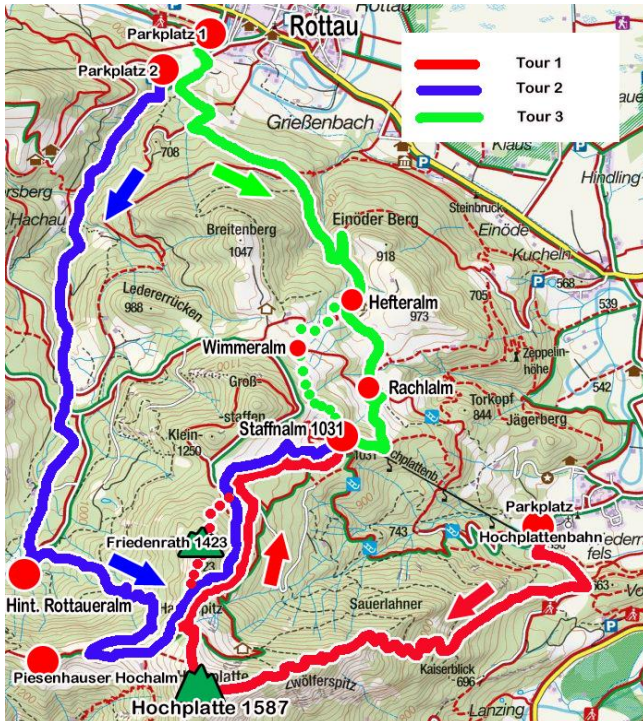
Anfahrt:

Tauernautobahn bis Ausfahrt Hallein, dann über Vigaun und St. Koloman zur Trattberg-Mautstraße, an deren Ende ein großer Parkplatz ist.

Hochplatte (1589 m) / Chiemgauer Berge

Auf verschwiegenen Pfaden zur formschönen Graspyramide

19.10.2019

**Anfahrt:**

Nach Marquartstein bzw. Grassau / Rottau

Ausgangspunkt:

- 1: Parkplatz Hochplattenbahn
- 2 u. 3: Parkplatz 1 bzw. 2 an der Adersberg-Strasse

Gehzeiten:

- Tour 1: 1000 Hm, ca. 4,5 Std. (+1)
- Tour 2: 780 Hm, ca. 4 Std. (+1)
- Tour 3: 500 Hm, ca. 3 Std. (+1)

Der Aufstieg in das Gebiet der Hochplatte bzw. auf die Hochplatte (1587m) oder dem vorgelagerten Friedenrath (1432m) kann von allen Himmelsrichtungen angegangen werden. Wir wählen verschwiegene Aufstiegswege, die vom Bergtourismus wenig berührt sind.

Tour 1 (Adi): Vom Parkplatz Niedernfels/Marquartstein nach Süden bis zur Wegspinne. Hier rechts und auf dem sogenannten Hausleitensteig (nicht bezeichnet) zuerst im Südhang parallel zum Bergkamm und im letzten Wegdrittel auf dem Bergkamm der Hochplatte bis zum Gipfel. Wegcharakter: Gut begehbarer Waldsteig überwiegend ohne Stufen, Steilabschnitte werden in Serpentinaen überwunden. Im Aufstieg ca. 1000 Hm, Gehzeit 2,5 Std.

Abstieg nach Norden, am Haberspitze vorbei und weiter zum Friedenrath (1432m). Hier sind nochmal ca. 90 Hm zusätzlich zu bewältigen. Vom Gipfel direkter steiler Abstieg zum Normalweg Nr.45. Wer nicht über den Friedenrath gehen will bleibt auf Steig Nr.45 und über den Staffnrunweg oder den Wiesensteig zur Staffnalm. Gesamtgehzeit ca. 4,5 Std. Von der Staffnalm entweder Talfahrt mit der Sesselbahn oder Abstieg zum Parkplatz in Niedernfels - Gehzeit ca. 1 Std.

Tour 2 (Bernd): Diese Tour startet am 2. Parkplatz der Adersberg-Strasse. Auf breitem Wirtschaftsweg vorbei an der Vorderen Rottaueralm, dann über das große Wegkreuz und nach links dem Waldweg zur Hinteren Rottaueralm folgen (bis hierher ca. 300 Hm, Gehzeit 5/4 Std). Ein kurzes Stück nach links auf der Zufahrtsstraße und dann auf bezeichnetem Steig „Piesenhauser Hochalm“ nach rechts weiter. Der Steig führt in Serpentinaen hinauf, vorbei an einer Forsthütte, und quert im oberen Abschnitt den sehr steilen Waldhang hinauf zur Hochalmstraße (bis hierher ca. 770 Hm, Gehzeit 2,5 Std). In Sichtweite (10 min, Blickrichtung Westen) die Piesenhauser Hochalm und dahinter die Kampenwand.

Abstieg: Auf der Hochalmstraße ein kurzes Stück in Richtung Hochplatte, dann nach links auf beschildertem Steig in Richtung Staffnalm in den Sattel zwischen Haberspitze und Friedenrath. Hier zweigt links der Steig zum Friedenrath ab, zusätzlich 90 Hm. Geradeaus geht es auf Normalweg Nr. 45 weiter zur Staffnalm (ca. 1 Std.). Gehzeit über Friedenrath und retour 1 Std. Gesamtgehzeit 4 Std, mit Friedenrath 5 Std.

Tour 3 (Gerhard): Start am 1. Parkplatz der Adersberg-Strasse. Von hier kurz der Straße folgen, dann nach links über einen Steg und auf bezeichnetem Steig, der über die Hefteralm, die Hufnagelalm und die Rachlalm zur Staffnalm führt. Alternativ kann man auch von der Hefteralm zur Wimmeralm wandern, dann aber von hier weglos hinauf zur Staffnalm steigen. Insgesamt ca. 500 Hm, Gehzeit 3 Std.

Einkehr:

Gemeinsame Einkehr ist im Berggasthof „Staffnalm“. Nach der Einkehr Talfahrt mit der Sesselbahn oder Abstieg zum Parkplatz in Niedernfels Gehzeit ca. 1 Std.

Gaisberg (1287 m) / Nockstein (1042 m)

Steiler Felszahn und schöner Aussichtspunkt in den Salzburger Bergen

3.11.2019



Blick vom Gaisberg-Panoramaweg zum Nockstein
Foto: G. Karl / 24.10.2019

Anfahrt:

Über Salzburg in Richtung Wolfgangsee

Ausgangspunkt:

- 1 u. 2: Guggenthal, Gaisbergstraße
- 3: Parkplatz am Gasthaus Am Riedl

Gehzeiten:

- Tour 1: 750 Hm, ca. 4,5 Std.
- Tour 2: 550 Hm, ca. 3,5 Std.
- Tour 3: 300 Hm, ca. 3,5 Std.

Der Aufstieg zum Nockstein beim nahe gelegenen Salzburg, steht bei der 1. und 2. Gruppe unter dem Motto „auf Umwegen zum Ziel“.

Tour 1 und 2 (Sieg!): Von Guggenthal zuerst auf Wanderweg, dann auf einem Steig durch die Nocksteinschlucht. Nach ca. 1 Stunde bei einer Weggabelung halten wir uns rechts in Richtung Gersbergalm. Am höchsten Punkt, an dem der gekennzeichnete Weg wieder nach unten führt, geht es für uns nach links weiter auf den Bergrücken, vorbei an einer schön gelegenen Hütte. Auf steilem Steig hoch bis zum Gaisberg-Rundwanderweg. Bis hier hin von der Weggabelung ca. 30 bis 45 Minuten. Wer noch Lust und Laune hat kann von hier in ca. einer halben Stunde die letzten 200 Hm zum Gaisberggipfel aufsteigen. Bis hierher ca. 2 h. Der Aufstieg ist bei gutem Wetter sehr zu empfehlen wegen des herrlichen Rundblicks vom Gipfel. Auf gleichem Steig zurück zum Gaisberg-Rundwanderweg. Auf dem Rundwanderweg von unten kommend nach links, für die, die vom Gipfel kommen nach rechts (ca. 600 m), vorbei an schönen Aussichtspunkten (Bänke) auf unser eigentliches Ziel den Nockstein. Bei einer Abzweigung mit Wegweisern nach links abbiegen und den Steig nach unten Richtung Nockstein, Guggenthal, Koppl benutzen, bis man auf den Weg stößt, der von der Nocksteinschlucht heraufkommt. Geradeaus weiter in Richtung Norden zum Nockstein. Am Fuße des Felsaufbaus kann man sich entscheiden diesen noch zu bezwingen (50 Hm, sehr schöne Aussicht). Vom Treffen auf den Rundweg bis hierher ca. 1 Stunde. Nach dem Abstieg vom Gipfelaufbau dem Bergkamm in Richtung Osten folgend auf einem Steig bis zu einer Kapelle. Hier den linken Weg hinunter zum Gasthaus „Am Riedl“ folgen. Vom Nockstein bis zum Wirt nochmals ca. 1 Stunde. Für die Gipfelbezwinger sind es ca. 4,5 h bei 750 Hm, ohne Gaisberggipfel ca. 3,5 h und 200 Hm weniger.

Tour 3 (Gerhard): Gruppe 3 fährt vom Haltepunkt Guggenthal (Ausgangspunkt Gruppe 1+2) weiter nach Koppl zum Gasthaus Riedlwirt. Von hier führt eine zunächst schmale asphaltierte Straße bis zu den Tennisplätzen, danach geht es etwas steiler auf einem Bergweg bis zu einer Kapelle. Wir verfolgen den Weg geradeaus weiter. Er wird immer schmaler, bis er als interessanter Steig über einen aussichtsreichen Grat bis in den Sattel unterhalb des Nocksteins (schöner Rastplatz!) zieht. Bis hierher etwas über 300 Hm, Gehzeit rund 2 Stunden. Von hier aus kann der Gipfel des Nocksteins (50 Hm) leicht alpin bestiegen werden. Der Abstieg führt zunächst kurz als Steig am Bergkamm in Richtung Gaisberg, dann auf breitem Bergweg hinunter in Richtung Koppl. Beim Weiler Kehl biegen wir in nördlicher Richtung auf einen Wiesenweg ein, der uns später durch Wald mit einem kurzen Gegenanstieg wieder zur Kapelle, die wir beim Aufstieg passiert haben, und hinunter zum Ausgangspunkt „Riedlwirt“ bringt, wo bei der gemeinsamen Einkehr der Bergabschied gefeiert wird. Gehzeit für den Abstieg ca. 1 ½ Stunden.

Einkehr:

Gemeinsame Einkehr und Bergabschied ist im Gasthof „Am Riedl“ in Unterkoppl.

Touren der Berggeister



Auch in diesem Bergjahr waren die „Emmertinger Berggeister“ wieder fleißig unterwegs. Organisation und Führung lag in den bewährten Händen von Gerhard Karl.

29. Januar	Von Adersberg zur Lindalm (Schneeschuhwanderung)
19. Februar	über den Sagberg zur Hofalm (Schneeschuhwanderung)
05. März	Faschingswanderung im Holland bei Geratskirchen
02. April	Frühlingswanderung von Zeilarn nach Schildthurn
23. April	Emmausgang bei Julbach
21. Juni	Almbachklamm
16. Juli	von Eisenärzt zum Zinnkopf
05. August	von Elsbethen-Glasenbach zur Fageralm
03. September	vom Weinkaser über Höllenbachalm zum Thumsee

3. – 9. Oktober Wanderwoche im Mühlviertel

An allen Gemeinschaftstouren nahmen die Berggeister jeweils mit einer eigenen Wanderroute teil

Die Berggeister unterwegs ...

(Fotos von Gerhard Karl)



Januar – Von Adersberg zur Lindlalm



Februar – Über den Sagberg zur Hofalm



März – Faschingswanderung im Holzland



April – Emmausgang bei Julbach



April – von Zeilarn nach Schildthurn



Mai – mit GT zur Hofalm



Mai – mit GT zum Thierberg



Juni - Almbachklamm

Die Berggeister unterwegs ...

(Fotos von Gerhard Karl)



Juni – mit GT auf dem Hochkönig
- Höhenweg



Juli – von Eisenärzt auf den Zinnkopf



August – von Elsbethen zur Fageralm



August – mit GT im Kaisertal



September – vom
Weinkaser über Höllenbachalm
zum Thumsee



Oktober – mit GT zur Staffalm



November – mit GT zum Nockstein



Wanderwoche
vom 3.-9. Oktober
im Mühlviertel

Wintertouren



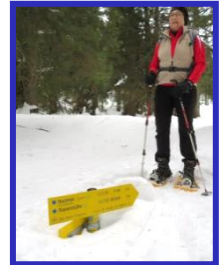
In der Wintersaison 2018/2019 wurden 2 Schneeschuh-Touren unternommen.

Adi Müller hat diese in bewährter Weise organisiert und geführt.

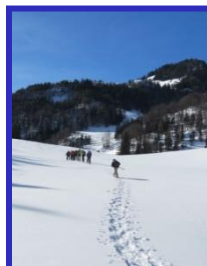
Die Fahrt erfolgte in Fahrgemeinschaften mit Privat-PKW's.

09.02.2018 – Riesenberg: Der Aufstieg beginnt vom Parkplatz Soilach. Auf einem Wirtschaftsweg erreichen wir die Winterstubenalme, weiter über das Paradies mit Blick auf die Kampenwand erreichen wir den Aufstiegsweg, der von der Frasdorfer Hütte heraufführt. Nun weiter aufwärts an der Riesenhütte vorbei zu den Riesenalmen. Hier verlassen wir den Normalweg, halten uns rechts und steigen zum Kamm des Riesenberges auf. Auf dem Kamm ostwärts erreichen wir das Gipfelkreuz des Riesenberges (1449 m).

Gesamtgehzeit ca. 4,5 Std, bei ca. 650 Hm.



16.02.2019 – Blasenhag: Vom Waldparkplatz Gammern führt der Weg über die Euzenaueralm nach Süden in Richtung Kranzhorn. Kurz bevor wir den Wald verlassen zeigt uns der Wegweiser „Pasterkopf“ die Richtung an. Nun auf offenem Wiesengelände nach Osten bis kurz vor der Ottenalm nach Nordost ca. 100 m zum Waldsaum aufsteigen. Wir queren einen Baumstreifen und gehen nach Südost zu den Pastauernalmen. Hinter der Almhütte steigen wir in ca. 10 min zum Blasenhag-Gipfelkreuz auf. Abstieg zur Euzenaueralm. Von hier gehen wir in Richtung Heuberg bis zur Deindlalm, in der wir einkehren. Von der Alm erreichen wir den Waldparkplatz in ca. 45 min. Gehzeit ca. 4,5 Std bei ca. 500 Hm.



Das Bergjahr 2019 - ein kleiner Querschnitt







**SPORTVEREIN
EMMERTING e.V.**
seit 1963



Einige Termine zum Vormerken für 2020:

- 18. Febr. 2020:** Festlegung der Touren für 2020 durch
Abteilungsleitung und Tourenführer
(Dienstag, 19:00 Uhr im Sportheim)
- 17. März 2020:** Jahresversammlung der Bergabteilung
(Dienstag, 19:30 Uhr im Pfarrsaal)
- 13. September 2020:** **Bergmesse** (Sonntag)
- 27. November 2020** Der **Berggeist** kommt
(Freitag, 19:00 Uhr im Pfarrsaal)

Wintertouren: 2019 / 2020

Auch für diese Wintersaison sind wieder Wintertouren geplant, die jedoch je nach Wetter nur kurzfristig bekanntgegeben und durchgeführt werden. Information erfolgt über die Presse und im Schaukasten der Bergabteilung.

Ferienprogramm für Kinder:

Vorgesehen ist eine Bergwanderung, Termin offen

Alle Termine vorbehalten!



**Allen Bergfreunden
ein gutes neues Jahr**

2020

**viele schöne Bergtage
und stets eine glückliche und
gesunde Heimkehr.**



Berge voll
Schönheit, Pracht,
Künden des
Schöpfers Macht,
Der ist ohn
Anfang und End.
Kommet
Ihr Menschen her,
Gebt eurem Gott
die Ehr,
Preiset Ihn,
Betet Ihn an!

M_B

